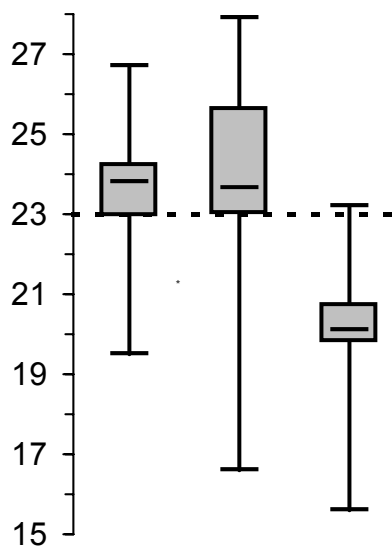


August 2006: Trübe, feucht und kühl

Die Sonne schien an fünf Tagen weniger als eine Stunde, nur einmal länger als elf Stunden, insgesamt nur 157 Stunden oder 72 % ihrer üblichen Dauer. Die Regensumme betrug in Tempelhof mit 75,5 l/qm 125 % des Normalwertes. Die Mitteltemperatur des Monats blieb um 0,7K unter dem Normalwert 18,4°C. Sommertage mit mindestens 25°C gab es statt neun nur sechs, zuletzt am 20.8. Am wärmsten war es am 19.8. mit 27,9°C. Am 29.8. kletterte das Thermometer nur bis 15,6°C, Die niedrigsten Temperaturen in Tempelhof traten am 14.8. auf: 7,3°C am Erdboden und 10,9°C in 2m Höhe über Grund.

Als Pollenspender blühten ab Anfang August Rainfarn und Nachtkerze, ab Mitte August Goldraute, Rudbeckia und – sofern vorhanden – Heidekraut. Am Waagstock stieg der Pegel in der ersten Dekade und fiel in den beiden letzten Dekaden. Einige Imker schleuderten letztmalig in der ersten Augushälfte. Die Einfütterung wurde im August teils begonnen, teils beendet. Die Varroosebehandlung mit Ameisensäure lief noch am Monatsende. Belästigungen der Bienen durch Wespen und Hornissen wurden vereinzelt gemeldet.

Kißmann



Tägliche MAX-Temperatur
in Tempelhof, 3 Dekaden,
Ø 1961-1990 gestrichelt